

# Auf keinen Fall füttern!

Sogar Obst und Brot machen die empfindlichen Alpakas krank – Stute verendet qualvoll

**Schwarzach/Prackenbach.** Direkt unter dem Schild mit der Aufschrift „Alpakas nicht füttern!“ liegt ein Haufen verfaulten Äpfel. Unbekannte haben die verdorbenen Früchte in das Gehege der Alpaka-Herde von Karin Geiger aus Prackenbach (Kreis Regen) gekippt. Die grausame Folge: Die trüchtige Leitstute Rebecca verendete qualvoll, nachdem sie von den Äpfeln gegessen hatte. „Ich verstehe nicht, warum manche Menschen einfach fremde Tiere füttern.“

## 20 Stunden Überlebenskampf

Auf ihrer Ranch hält sie zusammen mit ihrem Mann Pferde und Alpakas. Rebecca ist bereits das vierte Tier, welches Karin Geiger verloren hat, weil die Alpakas trotz Warnschildern gefüttert werden. Alpaka-Dame Rebecca musste dabei besonders lange leiden. „Am Vormittag war im Gehege noch alles in Ordnung, als ich dann nachmittags wieder vorbeigekommen bin, lag Becci schon am Boden.“ Karin Geiger hat daraufhin sofort einen Tierarzt

gerufen: „Becci wurde mit Medikamenten versorgt, wir haben unser Bestes getan.“ Die Alpakastute Rebecca war jedoch bereits so geschwächt, dass die Medikamente nichts mehr nutzten. „Hinten und vorne kam nur noch dünnflüssiger grüner Brei raus“, erzählt Geiger. Die ganze Nacht über brachte sie Rebecca Wärmflaschen, versuchte sie mit einer Decke warmzuhalten. Aber der Kampf war vergebens. Nach 20 Stunden wurde Rebecca dann endlich von ihrem Leid erlöst. „Die Tiere sind mein Leben, wenn ihnen etwas passiert, dann trifft mich das immer in Mark und Bein.“

Dass Tiere in Gehegen immer wieder von Fremden gefüttert werden, passiere nicht zum ersten Mal.

## Überall das gleiche Problem

Auch im Landkreis Straubing-Bogen ist Karin Geigers Problem kein Unbekanntes: In Schwarzach, auf der Farm von Silke Lederbogen und Georg Jungnitsch, leben derzeit 51 Alpakas. Neben der Zucht werden die Alpakas

auch zur Psychotherapie verwendet. Immer wieder komme es vor, dass Besucher die Tiere füttern, mit allem möglichen: Bananen, Äpfel oder Brot. Da die Gehege aber groß und über mehrere Areale verteilt sind, bekommen es Silke Lederbogen und ihr Team nicht immer mit, wenn die Alpakas gefüttert werden. „Wenn ich es jedoch sehe, dann spreche ich die Leute direkt an und weise sie auf die möglichen Folgen hin. Meistens sind sie so erschrocken, dass sie sich entschuldigen.“

Eine böse Absicht will sie über Besuchern dabei nämlich nicht unterstellen. „Die Leute meinen es gut, wenn sie die Alpakas füttern. Sie denken sie geben den Tieren einen besonderen Leckerbissen.“ Dass falsches Futter bei den Tieren schlimme Koliken auslösen kann, wissen jedoch die wenigsten.

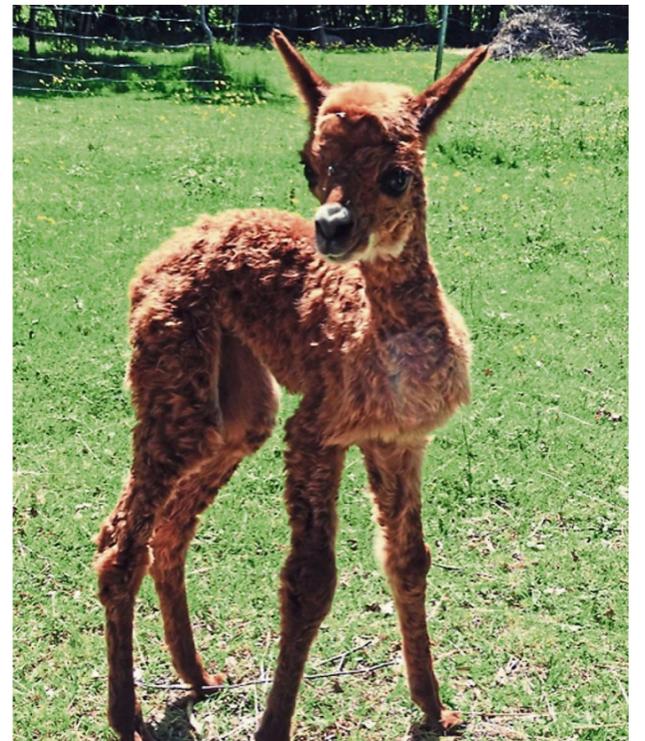
Zum Glück sei es auf der Farm in Lindforst bei Schwarzach noch zu keinen schlimmeren Vorfällen gekommen. „Unsere Gehege stehen sehr gut unter Beobachtung, wir haben quasi überall jemanden, der ein Auge da-

rauf hat.“ Besonders erstaunlich ist, dass das am stärksten frequentierte Gehege in der Ortsmitte von Schwarzach, das mit den wenigsten Vorfällen ist. „Wir haben mit den Nachbarn gesprochen. Klinik, Schule und Kindergarten unterstützen uns, indem sie ein Auge auf die Tiere haben“, erzählt Lederbogen. So kann es durchaus passieren, dass wachsame Schüler Leute ansprechen und darauf hinweisen, dass die Alpakas nicht gefüttert werden dürfen.

Karin Geigers Ranch liegt jedoch abseits des Dorfes, neben den Gehegen sind Wiesen und Felder. Besonders tragisch ist, dass Geigers Alpakas nur zur Not in die Gehege an der Straße umziehen mussten. Denn in ihrem eigentlichen Unterstand wird derzeit ein neuer Stall gebaut, deswegen mussten die Tiere kurzzeitig umziehen. „Ich dachte, es kann für kurze Zeit gut gehen, aber das Gegenteil war der Fall.“ Mittlerweile hat Karin Geiger Überwachungskameras angebracht. Dazu hatte ihr die Polizei geraten.

## Lebensweise von Alpakas verstehen

Silke Lederbogen versucht durch Aufklärung die Menschen zum Umdenken zu bringen. Deswegen erklärt sie Besuchern oft die Lebensweise von Alpakas. „Alpakas kommen aus dem Hochgebirge der Anden“, sagt sie. „Dort wächst nicht viel, aber sie brauchen nicht mehr, sie sind das spärliche Essen gewohnt.“



Alpaka-Fohlen bezaubern mit ihren Kulleraugen und dem flauschigen Fell. Foto: Lederbogen

Ein bisschen Gras und etwas Heu, mehr Nährstoffe vertragen und brauchen Alpakas nicht. Eigentlich sind unsere heimischen Wiesen auch schon zu viel für den Verdauungstrakt der Alpakas.“

Für Silke Lederbogen steht jedoch fest, dass man fremde Tiere generell nicht füttern sollte. „Es ist traurig, wenn mangelnde Sachkenntnis zum Tod eines geliebten Tieres führt.“

Jana Geiger

**Alpakas können über 20 Jahre alt werden. Sie kommen aus den südamerikanischen Anden und ernähren sich von Gras oder Heu. Die Herdentiere sind friedlich, besitzen aber einen ausgeprägten Fluchinstinkt**

Das Verdauungssystem sei nämlich nicht an zucker- und kohlehydratreiches Essen angepasst. „Brot ist das Allerschlimmste für Alpakas“, betont Lederbogen. Fressen die Tiere dann doch Obst oder Brot, kann das zu Erbrechen, Durchfall, Koliken oder gar zum Tod führen.

				7				6
				8		3		2
				1	2		7	
			8			6		5
5	4	3				7	2	
		6					9	
	9		7	6				
		2		3	9			1
1	5		2					

Schwierigkeitsgrad: Anfänger

	5							6
4			2	7	1			8
8			9		6			7
	7							2
9			3	8	4			1
		4					9	
		6	7	4	5	3		

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

9	4			3				7
			2					
1					9	3		
			3	9			8	1
							2	
			5	2			6	7
3					1	6		
			8					
8	7			5				3

Schwierigkeitsgrad: Profi

## SUDOKU aktuell

### LÖSUNG DER VORWOCHE

8	9	4	3	7	5	1	2	6
5	1	7	8	6	2	9	3	4
2	3	6	1	9	4	5	8	7
6	7	5	4	3	8	2	9	1
1	8	9	5	2	6	7	4	3
3	4	2	9	1	7	6	5	8
7	2	3	6	4	9	8	1	5
9	5	1	7	8	3	4	6	2
4	6	8	2	5	1	3	7	9

Schwierigkeitsgrad: Anfänger

7	9	1	5	3	4	8	6	2
8	3	6	2	7	9	5	4	1
4	2	5	8	6	1	7	3	9
9	4	8	7	5	3	1	2	6
1	5	2	4	8	6	9	7	3
3	6	7	9	1	2	4	5	8
2	7	3	1	4	8	6	9	5
5	8	9	6	2	7	3	1	4
6	1	4	3	9	5	2	8	7

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

1	4	6	9	5	7	3	2	8
7	3	9	8	6	2	4	5	1
8	5	2	3	1	4	6	9	7
9	8	1	4	7	6	5	3	2
6	7	3	5	2	8	9	1	4
4	2	5	1	9	3	7	8	6
2	9	7	6	3	1	8	4	5
3	1	8	7	4	5	2	6	9
5	6	4	2	8	9	1	7	3

Schwierigkeitsgrad: Profi

### Spielregeln für SUDOKU:

Vervollständigen Sie das SUDOKU-Puzzle so, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der neun Blöcke jede Ziffer von 1 bis 9 genau einmal auftritt.



Nach 20 Stunden Überlebenskampf starb Rebecca. Foto: Geiger



Trotz Hinweisschildern werden die Alpakas gefüttert. Viele meinen, sie tun den Tieren etwas Gutes. Fotos: Hobelsberger



Auf dem Speiseplan von Alpakas stehen vor allem Gras und Heu. Brot, Semmeln und Obst können bei den Tieren Koliken auslösen und sogar bis zum Tod führen.